

Aus der Gemeinderatssitzung vom 11. April 2018

Im Vorfeld der Gemeinderatssitzung besichtigten Bürgermeisterin Elisabeth Kugel und Mitglieder des Gemeinderats und der Verwaltung den Neubau der Sporthalle an der Albrecht-Dürer-Schule. Ortsbaumeister Axel Beutner sowie die Architekten Michael Abt und Dietmar Kathan erläuterten den Stand der Arbeiten im Detail. Der Rohbau sowie die Maurer- und Stahlbetonarbeiten konnten zwischenzeitlich fertiggestellt werden, so dass die Firma Hartmann mit den Holzbauarbeiten und der Dachmontage beginnen kann. Daran anschließend können die Fassadenhaltewinkel montiert und das Dach abgedichtet werden.

In der anschließenden Sitzung wurden folgende weitere Gewerke für den Neubau der Sporthalle an der Albrecht-Dürer-Schule vergeben:

- Trockenbauarbeiten, Metalldecke an die Firma Dobra GmbH aus Markdorf (58.456 Euro)
- Estricharbeiten an die Firma Schröder, GmbH aus Friedrichshafen (49.474 Euro)
- Fliesenarbeiten an die Firma Tahiri, Biberach (73.330 Euro)
- Schlosserarbeiten an die Firma Eichmann GmbH & Co. KG aus Hilzingen (26.193 Euro)
- Malerarbeiten an die Firma Ebert aus Wangen (17.486 Euro)
- Die Arbeiten für den Sportboden Parkett an die Firma Hamberger GmbH & Co. KG, Stephanskirchen (51.839 Euro)
- Die Baureinigungsarbeiten an die Firma WIR Abt GmbH aus Ravensburg (9.740 Euro)
- Die Arbeiten für die Kücheneinrichtung Sporthalle an die Firma Franke FHE, Dornbirn (61.699 Euro)
- Die Arbeiten für die Außenanlagen an die Firma Zwisler aus Tettngang (247.848 Euro)
- Die Schreinerarbeiten an die Firma VHB, Memmingen (Los 1: 56.505 Euro, Los 2: 371.967 Euro) sowie an die Firma Weibrecht, Bad Endorf (Los 3: 246.382 Euro) und die Firma CATO, Ummendorf (Los 4: 17.708 Euro)

#### Vergabe der Landschaftsbauarbeiten zur Neuanlage des Eingangsbereichs und des Hauptwegs zum Bürgerpark Ried

Einstimmig wurde der Auftrag für die Landschaftsbauarbeiten zur Neuanlage des Eingangsbereichs und des Hauptwegs zum Bürgerpark Ried an die Firma Negrassus aus Immenstaad zum Bruttoangebotspreis von 81.971 Euro vergeben.

## Zweite Fortschreibung der Feuerwehr-Bedarfsplanung aus dem Jahr 2008

Einhellig wurde der zweiten Fortschreibung der Feuerwehr-Bedarfsplanung aus dem Jahr 2008 zugestimmt. Über die zu tätigen und veranschlagten Anschaffungen / Investitionen entscheidet der Gemeinderat im Einzelfall zu gegebener Zeit.

Im September 2008 hat der Gemeinderat erstmals eine Feuerwehr-Bedarfsplanung für die Gemeinde Meckenbeuren verabschiedet. Die Bedarfsplanung hat zum Ziel, eine Konkretisierung der gesetzlichen Anforderungen zu bewirken, heruntergebrochen auf die örtlichen Verhältnisse. Sie muss regelmäßig fortgeschrieben werden, im Grundsatz alle 5 Jahre. Die Feuerwehr Meckenbeuren hat die Ersterstellung der Bedarfsplanung 2008 mit eigenen Ressourcen bewerkstelligt. Auch die erste Fortschreibung 2013 wurde durch die Feuerwehr selbst vorgenommen. Die nun im Gremium vorgestellte zweite Fortschreibung wurde erstmals extern vergeben an den Rettungs- und Sicherheitsingenieur Sven Volk aus Immenstaad. Herr Volk ließ sich dabei bewusst nicht leiten von den vorhandenen Unterlagen, sondern verschaffte sich ein unabhängiges Bild. Hierzu war er mehrere Tage mit der Feuerwehrführung in der Gemeinde unterwegs und studierte im Rathaus bestimmte Bauakten von Gebäuden mit besonderen Anforderungen zum Brandschutz. Besonders hervorzuheben ist, dass die ursprüngliche Fassung 2008 sowie die erste Fortschreibung Anfang 2014 in ihren Ergebnissen durch die zweite Fortschreibung nun bestätigt wurden. „Die bisherige Eigenleistung der Feuerwehr Meckenbeuren wurde somit nachträglich durch den „Blick von außen“ legitimiert“, erklärte Kämmerer Simon Vallaster. Im Wesentlichen wurden folgende Punkte bearbeitet:

1. Schutzzielefestlegung: Inwieweit ist eine Erreichbarkeit des Einsatzortes binnen 10 Minuten ab Alarmierung sichergestellt?
2. Tagesverfügbarkeit der Einsatzkräfte (Personalressourcen)
3. Fahrzeugkonzept
4. Löschmittelbereitstellung (z. B. Löschwasserversorgung aus dem Trinkwassernetz und aus Gewässern)
5. Hinzugekommene Einsatzobjekte (insbesondere Hochbauten) seit 2008, welche besondere Anforderungen an Einsatzkräfte und Material stellen.

Aus der Fortschreibung der Bedarfsplanung geht insbesondere auch hervor, dass eine Drehleiter angeschafft werden soll (geschätzte Kosten 700 000 – 800 000 Euro). Die Anschaffung sollte „ohne schuldhaften Zeitverzug“ erfolgen, betonte Kreisbrandmeister Henning Nöh und verwies auf die bislang von der Feuerwehr Tettngang gewährte „Überlandhilfe“. Eine weitere große Investition stellt der Anbau an das Feuerwehrgerätehaus Meckenbeuren in der Bernd-Rosemeyer-Straße dar. „Das Feuerwehrhaus verfehlt in einigen Punkten die Anforderungen aus den einschlägigen technischen Regelwerken und Unfall-Verhütungsvorschriften“, heißt es im Bedarfsplan.

### Neufassung des öffentlich-rechtlichen Vertrages von 1994 zur Errichtung eines Trinkwasser-Verbundsystems

Die Vertragsneufassung des öffentlich-rechtlichen Vertrages zur Errichtung eines Trinkwasser-Verbundsystems wurde einhellig gebilligt.

Für die Organisation und den Betrieb des Regionalen Trinkwasserverbunds zeichnet der Zweckverband Wasserversorgung Unteres Schussental (ZWUS) mit Sitz im Rathaus Meckenbeuren verantwortlich. Für den täglichen Betrieb und das Agieren der Partner untereinander (Pflege des Netzes, Kostentragung, jährliche Abrechnung der Betriebskosten durch Geschäftsstelle des ZWUS etc.) gab es bislang keine Regelung. Daher hat die Verbandsverwaltung des ZWUS eine Neufassung vorbereitet, zu der nun in allen Gremien – so auch im Gemeinderat Meckenbeuren – die Zustimmung eingeholt wird.

### Bildung einer Abrechnungseinheit für die Erschließungsanlagen im Bebauungsplangebiet „Ehrlosen West II“

Einstimmig wurde dem Verwaltungsvorschlag zugestimmt, für die Veranlagung von Erschließungsbeiträgen für die erstmals herzustellenden Anbaustraßen im Bebauungsplangebiet „Ehrlosen West II“ die beitragsfähigen Erschließungskosten der Erschließungsanlage zu einer Abrechnungseinheit zusammenzufassen.